

Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

**Fünf Monate Wirbelsäulenzentrum Märkisch-Oderland
Orthopädisches Zentrum fügt seinem Behandlungsspektrum einen weiteren
Baustein hinzu**

Wriezen, 03. Juni 2024. Seit Januar 2024 werden am Standort Wriezen des Krankenhauses Märkisch-Oderland neben der langjährig etablierten konservativen Therapie auch operative Wirbelsäulenbehandlungen angeboten. Mit dem Neurochirurgen Dr. Alexander Gräwe, jahrzehntelang stellvertretender Klinikdirektor am Unfallkrankenhau Berlin-Marzahn, konnte die Zusammenarbeit auf ein stabiles Fundament gestellt werden.

Bandscheibenvorfälle, aber auch Einengungen im Spinalkanal können jetzt auch in Wriezen operativ behandelt werden, ergänzt wird das Therapieangebot durch minimalinvasive operative Behandlungsverfahren bei Wirbelkörperbrüchen, zum Beispiel aufgrund von Osteoporose.

„Weit über 60 Konsultationen in der Sprechstunde seit Januar zeigen einerseits, wie gut das neue Angebot in der Region angenommen wird, andererseits aber auch, wie groß der Bedarf an derartigen Behandlungen ist“, resümiert Prof. Dr. med. Hagen Hommel, Chefarzt der Orthopädischen Klinik. Dr. med. Dirk Steffens, Oberarzt am Orthopädischen Zentrum, ergänzt, dass die Indikation zur operativen Therapie keinesfalls leichtfertig gestellt wird und hebt hervor, dass viele Patienten sich bewusst eine zweite Meinung einholen wollen. Nach wie vor müssen zunächst alle nichtoperativen Behandlungsoptionen ausgeschöpft werden. Mit der Fachklinik und Moorbad in Bad Freienwalde steht dafür ein kompetenter Partner zur Verfügung.

„Mehrere Wirbelsäuleneingriffe pro Woche zeigen aber auch, dass man in vielen Fällen um eine Operation leider nicht herumkommt“, meint Dr. med. Alexander Gräwe und freut sich, seinen reichen Erfahrungsschatz weitergeben zu können. Vom angenehmen Arbeitsklima in der Klinik ist er begeistert und auch davon, wie schnell sich das OP-Personal mit den neuen Operationsverfahren vertraut gemacht hat.

Kontakt zur orthopädischen Klinik des Krankenhauses MOL und den Sprechstundentermine können nach Überweisung vom Facharzt über das Sekretariat vereinbart werden.

Kontakt

Sekretariat der Klinik für Orthopädie
033456 / 40 – 401
j.schulz@kholm.de

Presseinformation